

Zeitliches Engagement der Mentoren

Beitrag von „MentorinX“ vom 25. Februar 2020 19:21

Das möchten wir nicht und aus diesem Grund frage ich, wie viel Zeit man überhaupt investieren sollte. Keiner kann ihn sich später vor einer Klasse vor stellen, aber das liegt nicht in unserer Hand. Wir geben in Hessen als Mentoren keine Noten. Wie gesagt, der Hilferuf wurde zwar vom Studienseminar gehört, aber es kam wenig dabei raus. Am Anfang dachten wir, es würde lediglich wegen der Eingewöhnung so viel zutun sein (neue Klassen sowie andere Altersstufe, neue Schule). Ein Schulwechsel am Ende ist alles andere als einfach. Das hat sich als Fehleinschätzung rausgestellt.

Wir sehen es auch nicht als unsere Aufgabe, sowas zu korrigieren und haben es dem Referendar mitgeteilt. Und wir sind auch ehrlich mit ihm. Ich empfinde den Aufwand trotzdem als unangemessen für - wie ihr es sagt - einen Akademiker.